

Informationsvorlage

Vorlage Nr. I-BOA/012/22-AA

Betreff: Sachstand zur Europabrücke

Beratungsfolge
Amtsausschuss

Termin
12.04.2022

Behandlung
Anhörung

Sachverhalt und Begründung:

Produkt: EU-Projekte
Einreicher: Helge Suhr

Bei der Herrichtung der Europabrücke besteht der folgende Sachstand:

1. Umsetzung der Bauarbeiten

Der Korrosionsschutz und die Herstellung der Fahrbahnunterkonstruktion sind abgeschlossen. Derzeit erfolgt der Einbau der Fahrbahndielen vom IV. bis VII. Überbau. Nach dessen Abschluss wird die Hängerüstung abschnittsweise zurückgebaut. Das Geländermaterial befindet sich in der Produktion, der Einbau beginnt auch hier in Kürze. Es hat auch die Gestaltung der Widerlagerbereiche begonnen. Die Montage der Brückenkennezeichenbeleuchtung ist auf den Mai 2022 angesetzt. Der gesetzte Fertigstellungstermin 25.06.2022 wird aktuell von allen Baubetrieben bestätigt.

2. Kostenstand

Die Gesamtprojektkosten werden nach wie vor auf rund 5,40 Millionen Euro beziffert. Der Fehlbetrag beträgt weiterhin rund 400.000 Euro und wäre über einen Kredit abzusichern. Allerdings verzögert sich die Einzahlung von Fördermitteln durch die Prüfungen der ILB und des BLB. Aktuell befindet sich der 5. Partnerbericht mit dem Betrachtungszeitraum 1. Halbjahr 2021 in der Bearbeitung. Aufgrund der Verzögerung der Einzahlung kommt es zu Änderungen im Haushaltsplan des Amtes Barnim-Oderbruch. Hierzu ist ein separater Änderungsbeschluss zu fassen.

3. Naturschutz

Das Uhu-Brutpaar ist nur vereinzelt akustisch und visuell im Umfeld des deutschen Brückenteils wahrgenommen worden. Eine Brut auf einem aufgelassenen Brückenpfeiler erfolgt nicht. Die Arbeiten können daher planmäßig verlaufen.

4. Eröffnungsveranstaltung

Der Leadpartner hat aktuell die geplante gemeinsame Eröffnung am 25.06.2022 auf den 03.09.2022 verschoben. Als Begründungen wurden die aufwendige Ausschreibung der Dienstleistungen der Veranstaltung (Kultur, Versorgung, Technik ...), der Ferienbeginn in Polen sowie die Parallelveranstaltung der „1.050 Cdynia-Tage“ benannt.

Es bestehen jedoch keine Bedenken zur Eröffnung des deutschen Brückenteils unmittelbar nach der Fertigstellung. Eine offizielle Eröffnungsveranstaltung könnte auch bei laufendem Betrieb später stattfinden. Zu beraten wäre nun der Umfang der Eröffnung des deutschen Brückenteils und die mögliche Bündelung mit anderen Anlässen (30. Amtsjubiläum, Hochwassergedenken).

5. Touristische Entwicklung

Am 21.03.2022 fand in Stara Rudnica ein grenzübergreifender Workshop mit touristischen Akteuren (Anbieter aus Kultur und Gastronomie, Dachorganisationen) statt. Es wurde der Wunsch nach einer gemeinsamen Vermarktung der Angebote deutlich in Form von Flyern, Schildern an den Brücken, eigene Internetseite bzw. Verknüpfungen mit bestehenden Seiten. Die Projektpartner prüfen die Möglichkeiten im Rahmen des Vorhabens.

(Name des Abteilungsleiters)
(Leiter der Abteilung Bau- und Ordnungsamt)

(Leiterin Hauptamt und Finanzverwaltung)